

# Der Regen hatte gegen die Lebensfreude der Jugikinder keine Chance

Jugitage Knaben und Mädchen in Huttwil

Das Regenwetter tat der Stimmung keinen Abbruch. 1200 Knaben und Mädchen erlebten am Wochenende in Huttwil bei Sport, Spiel und ganz viel Spass Erlebnis- und vor allem abwechslungsreiche Jugitage.

Von Stefan Leuenberger

Der Mensch kann mittlerweile praktisch alles steuern oder beeinflussen – nicht das Wetter. Dies mussten auch die Mitmachenden, die Besucher sowie der organisierende Turnverein Huttwil an den Jugitage Oberaargau am Samstag und Sonntag erfahren. «Schlimm war dies nicht. Wir mussten wetterbedingt an beiden Tagen einzig auf die Staffetten verzichten», zog OK-Präsidentin Franziska Schenk Bilanz. Es gab einige Events am Wochenende, die wegen Unwetter unterbrochen oder sogar abgesagt werden mussten. Die Jugitage in Huttwil nicht. «Der Regen und Dreck hinderten die Jugeler nicht daran, Spass zu haben. Ausser-

Das Volleyball zuvor war gut. Aber das neue Tchoukball gefällt mir auch sehr gut», sagte die 16-jährige Nora Zulliger von der Jugi Madiswil, die von allen 670 Jugi-Mädchen das höchste Dreikampf-Total erzielte und die Kategorie der ältesten Jugi-Mädchen überlegen gewann. «Ich war schon Zweite. Umsonst freut es mich nun, ganz zu leicht zu stehen.» Der erfolgreichste Leichtathlet stammte – sehr zur Freude des Jugitagorganisators – vom Heimverein TV Huttwil. «Für mich bedeutet dies ein wunderbarer Abschluss meiner Jugizeit. Es war ein motivierender Heimvorteil», meinte Micha Rutschmann. Das grosse Leichtathletik-Talent rannte 80 m in 9,68 Sekunden, sprang 1,80 m hoch (eine Woche zuvor schaffte er 1,90 m) und stiess die Kugel auf 10,63 m. Damit war er von allen 529 Knaben der beste Dreikämpfer. Bei den Mädchen sorgte die 10-jährige Carol Schenk für den einzigen Leichtathletik-Podestplatz der Jugi Huttwil. «So richtig Freude habe ich aber an den Teamerfolgen», meinte die Tochter der OK-Präsidentin. Tatsächlich räumte Carol Schenk ab. Neben dem 2. Rang im Dreikampf gewann sie im Seilziehen und wurde Zweite im Turmball.

### «Der Regen und Dreck hinderten nicht daran, Spass zu haben.»

Franziska Schenk, OK-Präsidentin

dem lief die Festivität bei diesem Wetter erfreulich gut», sagte Schenk. Trotz teilweise siniflutartiger Regenfälle – wie während dem Seilziehen der Knaben am Samstag – und dadurch ziemlich glitschigen Rasenplätzen und Anlagen ist nichts Gravierendes passiert. «Ein Armbruch war an den Tagen die schlimmste Verletzung. Alle anderen Zwischenfälle verliefen glimpflich», orientierte Katrin Flückiger vom Sanitätsteam. «Es war ein schöner Anlass. Merci vüemou Huttu», lobte Simone Brechbühl vom Turnverband Bern Oberaargau-Emmental an der sonnigen Rangverkündigung die Arbeit des Blumenstädter Grossvereins.

**Der Hindernislauf als Highlight**  
Kein Regenguss der Welt hätte die Lebensfreude der Jugikinder an ihrem Jahrestreffen trüben können. Die Jungs und Mädchen genossen es sichtlich, so richtig schön dreckig und nass zu werden. Sonst wäre der Freizeitwettbewerb «Jugi-Survival-Run» im Wald oberhalb der Rundbahn nicht zum grossen Hit geworden. Das Hindernisrennen auf einer Schnitzelrundbahn mit Klettern und Robben zog alle in den Bann. «Elfmal habe ich ihn absolviert», meinte ein Gondswiler Jugi-Mädchen verschmizt.

**Huttwiler bester Dreikämpfer**  
Das Jugitag-Standardprogramm erfuhr in Huttwil Neuerungen. Einzug hielten für beide Geschlechter die Spieldisziplinen Turmball, Tchoukball und Unihockey. «Das Tchoukball fägt. Es ist gerade so gut wie das vorgängige Völkerball», meinte die bald 15-jährige Wyssacherin Andrea Iseli. «Mir gefällt am Jugitag der Teamsport am besten.



Die Knaben der heimischen Jugi Huttwil.

berg, 864; 2. Manuel Duppenhaller, Melchnau, 783; 3. Aris Minder, Ursenbach, 761; 6. Rafael Simon Ruch, Huttwil, 710; 8. Florian Minder, Huttwil, 686; 9. Janique Lüthi, Melchnau, 686; 10. Andrin Affentranger, Melchnau, 676. – *Jg. 2006 (80):* 1. Robin Marti, Wangen a.A., 933; 2. Tobias May, Wyssachen, 930; 3. Elish Heinger, Dürrenroth, 906; 5. Niklas Loosli, Madiswil, 855; 6. Julian Roth, Melchnau, 819; 7. Robin Schweizer, Madiswil, 790; 8. Janis Ludwig, Huttwil, 756; 10. Tim Leibundgut, Melchnau, 743. – *Jg. 2005 (61):* 1. Nico Widetz, Attiswil, 1206; 2. Pascal Solberger, Wyssachen, 1107; 3. Janis Mosimann, Madiswil, 1007; 5. Matteo Bichsel, Melchnau, 935; 6. Emirhan Memedi, Lotzwil, 920; 8. Silas Marending, Madiswil, 892; 9. Remo Ruppener, Huttwil, 887. – *Jg. 2004 (46):* 1. Tim Hofer, Aarwangen, 1190; 3. Shamiro Heinger, Dürrenroth, 1103; 4. Patrick Kocher, Huttwil, 995; 6. Micha Sommer, Ursenbach, 988; 9. Björn Schenk, Huttwil, 929; 10. Andri Strahm, Rohrbach, 925. – *Jg. 2003 (46):* 1. Remo Berthold, Aarwangen, 1476; 4. Florian Iseli, Wyssachen, 1277; 7. Ivan Leuenberger, Wyssachen, 1208; 10. Simon Kämpfer, Affoltern, 1176. – *Jg. 2002 (44):* 1. Gian Haudenschild, Niederbipp, 1679; 2. Raphael Schüpbach, Wyssachen, 1559; 3. Marco Leuenberger, Ursenbach, 1513; 5. Samuel Agrapong, Wyssachen, 1464; 9. Severin Staub, Melchnau, 1403; 10. Roger König, Madiswil, 1363. – *Jg. 2001 (31):* 1. Lars Hohl, Attiswil, 1816; 2. Janic Geisseler, Madiswil, 1713; 3. Mathijs Zulauf, Madiswil, 1710; 4. Louis Cornillie, Huttwil, 1404. – *Jg. 1999/2000 (28):* 1. Micha Rutschmann, Huttwil, 2161; 3. Christoph Schärli, Melchnau, 1822; 7. Matthias Leuenberger, Melchnau, 1656. – *Vierkampf für Kids (13):* 1. Die Stürmer, Roggwil, 158; 2. Die Feuernden 4, Madiswil, 137; 3. Dürrenroth II, 135; 4. Dürrenroth I, 126. – *Turmball:* 1. Melchnau; 2. Madiswil. – *Unihockey:* 1. Wangen a.A., II; 2. Melchnau; 3. Madiswil; 4. Dürrenroth. – *Tchoukball:* 1. Melchnau I; 2. Madiswil.

**Mädchen:** *Jg. 2009/10 (42 Klassierte):* 1. Anna Simon, Niederbipp, 611; 3. Fabienne Herzog, Gondswil, 410; 5. Nadja Siegenthaler, Ursenbach, 361; 10. Yael Greub, Huttwil, 281. – *Jg. 2008 (93):* 1. Alinda Gyag, Aarwangen, 730; 4. Jara Minder, Melchnau, 656; 10. Yena Ingold, Huttwil, 498. – *Jg. 2007 (89):* 1. Larissa Staub, Wangen a.A., 1077; 2. Rahel Siegenthaler, Ursenbach, 978; 5. Noe Lani Kaiser, Lotzwil, 840; 8. Salome Zaugg, Madiswil, 795; 10. Jana Grossenbacher, Lotzwil, 722. – *Jg. 2006 (114):* 1. Rahel Moser, Attiswil, 1050; 2. Carol Schenk, Huttwil, 978; 4. Larissa Flückiger, Madiswil, 940; 6. Fiona Leuenberger, Ursenbach, 904; 7. Joanne Staffelbach, Gondswil, 897; 10. Nora Kissler, Ursenbach, 848. – *Jg. 2005 (89):* 1. Seline Siegenthaler, Ursenbach, 1435; 2. Carole Friederich, Madiswil, 1403; 4. Kira Wüthrich, Gondswil, 1234; 5. Nadine Hodel, Huttwil, 1225; 6. Carmen Schadt, Madiswil, 1172; 8. Anja Steffen, Wyssachen, 1136; 9. Larina Schüpfer, Madiswil, 1114; 10. Mirjam Ruch, Huttwil, 1047. – *Jg. 2004 (72):* 1. Daria Zurlinden, Niederbipp, 1542; 2. Anja Gerber, Affoltern, 1493; 10. Sabrina Stettler, Lotzwil, 1251. – *Jg. 2003 (51):* 1. Lisa Braesigke, Niederbipp, 1593; 2. Alicia Schär, Gondswil, 1508; 4. Larissa Ruch, Huttwil, 1325; 5. Flurina Christen, Ursenbach, 1288; 7. Alexandra Bigger, Melchnau, 1278; 10. Nadia Hachwi, Rohrbach, 1215. – *Jg. 2002 (54):* 1. Marie Friedli, Herzogenbuchsee, 1739; 5. Alisha Heinger, Dürrenroth, 1553; 6. Noemy Rüeggesser, Melchnau, 1467; 8. Murielle Lanz, Rohrbach, 1368; 9. Leonie May, Wyssachen, 1363. – *Jg. 2001 (31):* 1. Melanie Lerch, Roggwil, 1722; 2. Jessica Schadt, Madiswil, 1661; 3. Melanie Minder, Rohrbach, 1610; 6. Andrea Iseli, Wyssachen, 1510; 7. Natalie Graber, Madiswil, 1504; 8. Rahel Bühler, Huttwil, 1480. – *Jg. 1999/2000 (27):* 1. Nora Zulliger, Madiswil, 1825; 4. Tajana Held, Gondswil, 1471; 9. Melody Lohne, Melchnau, 1263. – *Vierkampf für Kids (22):* 1. Die vier Kiddys, Roggwil II, 169; 2. Die starken Madiswiler, 159; 3. Die besten 3, Melchnau, 121; 4. Die super Kürbiskerne, Huttwil II, 118. – *Turmball:* 1. Attiswil; 2. Huttwil; 3. Gondswil II. – *Tchoukball:* 1. Wyssachen; 2. Rohrbach; 3. Madiswil. – *Seilziehen, Kat. A:* 1. Huttwil II. – *Kat. B:* 1. Wiedlisbach I; 2. Wangen II.



«Der Regen kann uns mal». Pure und energische Lebensfreude trotz siniflutartigem Regen bei diesen Dürrenrother Jugelern. Bilder: Peter Eggmann und Stefan Leuenberger



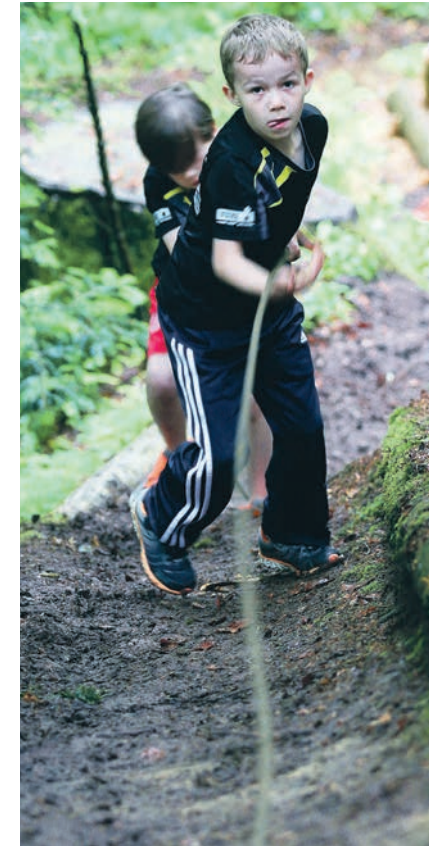
Grossandrang an der Rangverkündigung in der trockenen Sporthalle.



Die Huttwilerinnen holten sich den Sieg im Seilziehen.



Die Melchnauer mischten im Unihockeyturnier der Jungs ganz vorne mit.



Der Freizeitwettbewerb «Jugi-Survival-Run» durch Schlamm und über Hindernisse war der grosse Renner an den beiden Jugitage.



Nur Fliegen ist schöner...



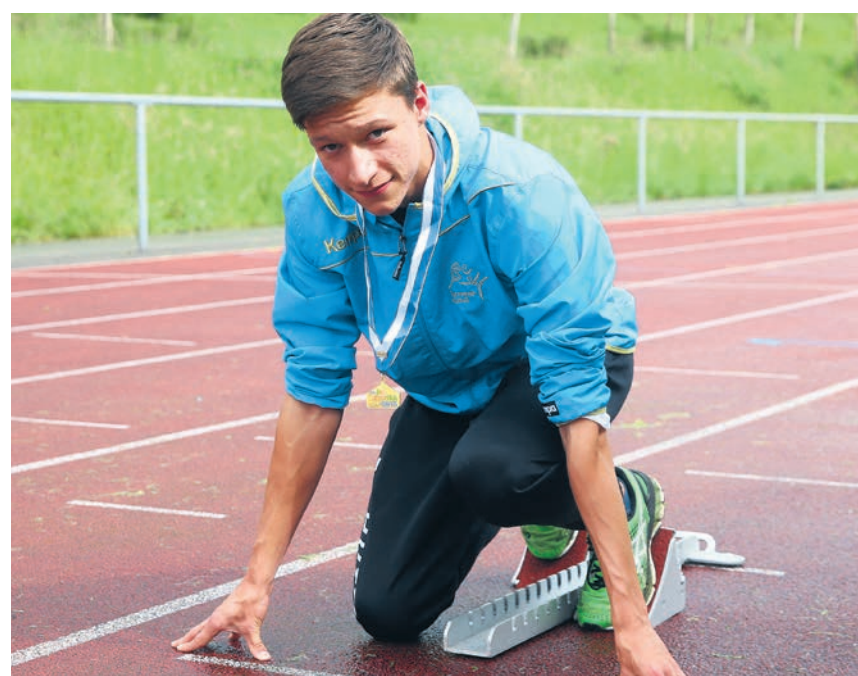
Die Jugitag-Siegerinnen Nora Zulliger (Madiswil) und Seline Siegenthaler (Ursenbach).



Melchnau siegte im Turmball der Jungs.



Das Unihockey-Endspiel der Mädchen gewann Gondswil im Penaltyschiessen gegen Lotzwil.



Gold für den besten Leichtathleten: Der Huttwiler Micha Rutschmann glänzte im Dreikampf.



Die Mädchen der heimischen Jugi Huttwil.

Alle Resultate/Bildergalerie  
www.jugitag16.jimdo.com